



# Sammlung Theaterzettel

## Der Evangelimann

Langer, Ferdinand

1896-02-20

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. Februar 1896.

59. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten). Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Florian Weisner mitgetheilten Begebenheit.

Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Döring.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frau Sorger.
Magdalena, deren Freundin	Frau Seubert.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarus (Amtschreiber) im Kloster	Herr Kraus.
Xaver Bitterbart, Schneider	Herr Hecht.
Anton Schnappauf, Bäckermacher	Herr Hildebrandt.
Nibler, ein älterer Bürger	Herr Starke. I.
Dessen Frau	Frl. Münzberg.
Frau Huber	Frl. Schelly.
Hans, ein junger Bauernbursch	Herr Rüdiger.
Eine Lumpensammlerin	Frau Springer.

Ein Nachtwächter. Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube. Benedictiner. Bürger. Bauern. Knechte. Kinder.

Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benediktinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1870).

Der Text des Schauspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{2}$  Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz		M. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— „ „	Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 „ „	2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— „ „	Sperreiß im I. Parquet	„ 3.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „	Sperreiß im II. Parquet	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	1.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
		Parterre	„ 1.50 „ „
		Gallerieloge	„ —.80 „ „
		Gallerie	„ —.40 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guitenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 53 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 1 Uhr 00 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30

Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Freitag, den 21. Februar 1896. 60. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Mütter.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hirschfeld.

Anfang 7 Uhr.